PROGRAMM

Donnerstag, 08. September (öffentlich zugänglich)

18.30 Eröffnung durch Diözesanbischof Alois Schwarz

19.00 Eröffnungsvorträge

Univ.-Prof. Dr. Rainer Bucher (Uni Graz)
„Die Macht der Ohnmacht. Die katholische Kirche nach dem Zusammenbruch ihrer Pastoralmacht“

Ass.-Prof. Dr. Johannes Gießauf (Uni Graz):
„Wissen ist Macht und Macht braucht Kontrolle. Ein historischer Blick auf Bildung als Herrschaftsinstrument“
Koreferat mit anschließender Diskussion

Danach möchten wir Sie herzlich zu einem Stehempfang in den Arkaden des Marianum Tanzenberg einladen.

Freitag, 09. September (nach Anmeldung zugänglich)

09.00–12.30 Plenarsession I:
Kirche und Macht –
Biblische und historische Reflexionen

14.00–15.30 Plenarsession II:
Kirche und Macht – Gegenwartsfragen

Samstag, 10. September (nach Anmeldung zugänglich)

09.00–12.30 Plenarsession III:
Macht in Theorie und Praxis –
Philosophische Erörterungen

14.00–15.30 Plenarsession IV:
Macht und Virtuelle Realitäten – Darstellungen und Vorstellungen von Macht in den Medien

Danach Abschlussreflexion und Rückblick
Ende der Veranstaltung: ca. 16.00 Uhr

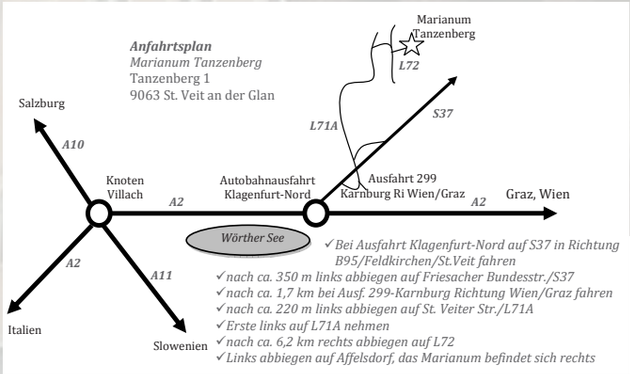
Die Vorträge werden in deutscher oder englischer Sprache gehalten.

Leitung und Organisation:
Dr. Franjo Vidović
franjo.vidovic@kath-kirche-kaernten.at

Forum Junge Theologie
KPHE Kärnten/Marianum Tanzenberg
Tarviser Straße 30
9020 Klagenfurt
Tel.: 0676 8772 2206

Anmeldungen und organisatorische Fragen an:
MMag. Johannes Thonhauser
johannes.thonhauser@kath-kirche-kaernten.at

Anmeldeformalitäten:
Für den Eröffnungsvortrag am Donnerstag ist keine Anmeldung notwendig. Für die Teilnahme an den Vortragsreihen am Freitag und Samstag wird um Anmeldung gebeten.
Religionslehrer und Religionslehrerinnen können an den Veranstaltungen im Rahmen des Fort- und Weiterbildungsprogrammes der KPHE Kärnten teilnehmen. In diesem Fall bitten wir um eine Anmeldung unter www.kpheonline.at bis 7. September 2016.



forum theologie junge

MACHT

Tabu, Todsünde, Faszinosum

Wissenschaftliche Tagung des
6. Forum Junge Theologie

8. bis 10. September 2016
MARIANUM TANZENBERG

kphe KÄRNTEN
Katholische Pädagogische Hochschuleinrichtung
MARIANUM TANZENBERG

MACHT

Tabu, Todsünde, Faszinosum

6. Forum Junge Theologie 2016

Macht fasziniert. Macht verführt. Macht korrumpiert. Ist Macht die achte Todsünde? Oder ein notwendiges Werkzeug, um die Welt zu verbessern? Macht faszinierte Philosophen und Theologen ebenso wie Politiker und Kirchenfürsten, und sie verführte und korrumpierte sie alle. Ob Phantasien vom Gottesstaat oder dem Willen zur Macht – Theorien und Praktiken der Macht sind prägender Teil der europäischen Kulturgeschichte.

Ist Macht unchristlich, unvereinbar mit dem Evangelium? Oder besteht das Kunststück des Christentums darin, aus der absoluten Ohnmacht des Gekreuzigten die einflussreichste gedankliche und institutionelle Macht der letzten 2000 Jahre geschaffen zu haben, die selbst die Seelen und das Jenseits beherrscht(e)?

Macht in Zusammenhang mit Religion irritiert und provoziert, heute wieder mehr denn je. Muss Macht nach all ihren geistlichen und weltlichen Missbräuchen für TheologInnen und PhilosophInnen ein Tabu sein, dem nur mehr aus der Verneinung begegnet werden kann?

Das sechste Forum Junge Theologie widmet sich vom 08. bis 10. September 2016 dem Thema Macht und ihren Faszinationen, Irritationen, Provokationen und Negationen.

SCIENTIFIC BOARD

Rainer-Maria Bucher (Universität Graz)
Geb. 1956, Studium der Theologie in Freiburg i. Br. und Würzburg, Dr. theol. 1986, Habil. 1996, 1997 bis 2000 Univ. Bamberg, seit 2000 Professor am Institut für Pastroaltheologie und Pastoralpsychologie in Graz, Schwerpunkte: Transformationsprozesse der katholischen Kirche, Kirchen- u. Theologiegeschichte des 20. Jh.

Johannes Gießauf (Universität Graz)
Geb. 1968, Studium der Geschichte u. einer Fächerkombination in Graz, Dr. phil. 2000, MAS für Geschichts- u. Archivwissenschaft, derzeit Assistenzprof. am Institut für Geschichte (Abt. Mittelalter). Schwerpunkte: Europa und Asien im Mittelalter; mongolisches Weltreich; Geschichte des Christentums uvm.

Theresia Heimerl (Universität Graz)
Geb. 1971, Studien der Deutschen und Klass. Philologie und der Kathol. Theologie in Graz u. Würzburg; Dr. phil. 1998, Dr. theol. 2001; Habil. 2003; seither am Institut für Religionswissenschaft in Graz. Schwerpunkte: Europäische Religionsgeschichte, Körper – Geschlecht – Religion; Religion – Literatur – Film & TV

Nenad Malović (Universität Zagreb)
Geb. 1972, Studien der Philosophie u. Theologie in Zagreb u. Innsbruck; Ordination 1998; Promotion in Philosophie in Innsbruck 2005; Dozent für Philosophie an der Kath.-Theol. Fakultät der Univ. Zagreb. Schwerpunkte: Politische Theologie, politische Philosophie, Philosophie und Gegenwartsfragen.

Marcello Neri (Universität Flensburg)
Geb. 1965, Studien der Philosophie, Theologie u. Psychologie in Bologna u. Reggio Emilia; Dr. theol. in Freiburg i. Br.; Professor für system. Theologie in Bologna, Hales Corners, Wien und Flensburg; Visiting Scholar at Columbia Univ./NY; Schwerpunkte: Phänomenologie und Theologie; Religion und Literatur.

Vojko Strahovnik (Universität Ljubljana)
Geb. 1978, Studien der Philosophie u. Geschichte, PhD 2008; wiss. Mitarbeiter a. d. Theol. Fakultät der Univ. Ljubljana, Lehrender an der Faculty of Government and European Studies in Kranj sowie an der rechtswiss. Fakultät in Nova Gorica. Schwerpunkte: Moralphilosophie, Ethik, Erkenntnistheorie, Rechtsphilosophie.

Franjo Vidović (kphe Kärnten)
Geb. 1960, Studien der Philosophie u. Theologie in Zagreb, Augsburg u. Graz; 1979 Eintritt in den Franziskanerorden, 1990 Priesterweihe; 1997 Dr. theol.; seit 1997 Lehraufträge an der Univ. Zagreb u. der Univ. Graz; Schwerpunkte: Biblische Theologie, Eschatologie, Männerbewegung.

Was ist das *Forum Junge Theologie*?

– Das *Forum Junge Theologie* findet 2016 zum sechsten Mal auf Schloss Tanzenberg statt. Es spricht gezielt junge DoktorandInnen und HabilitandInnen theologischer sowie religions- und kulturwissenschaftlicher Studienrichtungen an, die ihre ersten Schritte in der Wissenschaft machen und so neue, frische Ideen, Gesprächsformen und Methoden einbringen können.

– Das *Forum Junge Theologie* möchte den theologischen bzw. kulturwissenschaftlichen Diskurs über Sprach- und Traditionsgrenzen hinweg im Alpen-Adria-Raum forcieren und die Internationalisierung von Theologie, Religions- und Kulturwissenschaften in der jüngsten Generation unterstützen und mitgestalten.

– Das *Forum Junge Theologie* bietet jungen TheologInnen und KulturwissenschaftlerInnen die Möglichkeit, sich drei Tage lang mit anerkannten WissenschaftlerInnen verschiedener theologischer Disziplinen auseinanderzusetzen.

– Die Ergebnisse des *Forum Junge Theologie* werden binnen Jahresfrist in der internationalen Fachzeitschrift *Disputatio philosophica – International Journal on Philosophy and Religion* veröffentlicht.